

Protokoll

über die 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Elsdorf am Montag, dem 19.01.2015, 19:30 Uhr, Gaststätte "Buddes Gasthof" in Elsdorf-Hatzte.

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Bürgermeister Heinrich Willenbrock

Ratsmitglieder

Ratsherr Andreas Bammann
Ratsherr Jens Behrens
Ratsherr Andreas Bellmann
Ratsherr Wilfried Brinkmann
Ratsherr Bernhard Brunkhorst
Ratsherr Jürgen Eckhoff
Ratsfrau Ingrid Grimm
Ratsherr Udo Hastedt
Ratsfrau Heike Holsten
Ratsfrau Anna-Lena Meyer
Ratsherr Bernhard Poppe
Ratsherr Horst Vellguth

Verwaltung

Gemeindedirektor Jürgen Husemann
Stellv. Gemeindedi- Irene Körner
Kämmerer Kai Michaelsen
Protokollführer Tobias Haase

Abwesend:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Willenbrock eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Bericht

Gemeindedirektor Husemann berichtet, dass die im Dezember ausgeschriebene Stelle einer Drittkraft für die Krippe der Kita Elsdorf, mangels Bewerber nicht zum 01.01.2015 besetzt werden konnte. Eine erneute Ausschreibung wird rechtzeitig zum Betreuungsjahr 2015/2016 erfolgen.

Rat Elsdorf am 19.01.2015 – 1

4. Bau eines Radweges an der L 131 zwischen Elsdorf und Abendorf

Gemeindedirektor Husemann erläutert kurz die Vorlage und gibt die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses bekannt.

Anlässlich einer entsprechenden Anfrage in der letzten Verwaltungsausschusssitzung teilt

Gemeindedirektor Husemann mit, dass sich der Bund nicht an den Baukosten beteiligen wird, auch wenn die L 131 als Umleitungsstrecke für die BAB A1 fungiert. Da Landesstraßen grundsätzlich möglichen Umleitungsverkehr aufnehmen müssen, ist das Land auch für die Beseitigung von Straßenschäden zuständig, die durch Umleitungsverkehre verursacht werden.

Aus dem Rat wird angefragt, ob anderweitige Fördermöglichkeiten bestehen. Gemeindedirektor Husemann sagt eine Klärung zu. *Anmerkung: Lt. Fachbereich 4 sind keine weiteren Fördermöglichkeiten bekannt.*

Kämmerer Michaelis erklärt auf Nachfrage, dass die Mittel als Investitionszuschuss im Finanzhaushalt veranschlagt werden müssen und über 25 Jahre abgeschrieben werden.

Der Rat schließt sich der Empfehlung des Verwaltungsausschusses an und beschließt **einstimmig** das Projekt der Beteiligung am Bau des Radweges von Elsdorf nach Abbendorf. Der Rat beschließt gleichzeitig, dass sich die Gemeinde mit einem Betrag von 127.000 € an den Ausbaurkosten beteiligt. Die Mittel werden in den Haushalt 2017 eingestellt.

Rat Elsdorf am 19.01.2015 – Vorlage Nr. 169 – **4**, 2, 3

5. Richtlinie für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement

Kämmerer Michaelis erläutert die Vorlage und gibt die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses und des Verwaltungsausschusses bekannt.

Herr Michaelis erklärt auf Nachfrage, dass eine Liste aller gemeindeeigenen Liegenschaften mit der Eröffnungsbilanz, die voraussichtlich bis zur Sommerpause abschließend erstellt sein wird, vorliegt.

Der Rat beschließt **einstimmig**, die Richtlinie für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement der Samtgemeinde Zeven vom 03.11.2014 ab sofort analog auf die Verwaltung der Liegenschaften der Gemeinde Elsdorf anzuwenden.

Rat Elsdorf am 19.11.2015 – Vorlage Nr. 170 – **GM**, 2

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 einschl. Finanzplanung und Investitionsprogramm 2016 - 2018

Kämmerer Michaelis gibt die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses bekannt und erläutert anschließend ausführlich den vorliegenden Haushaltsplanentwurf.

Es sei trotz der jüngsten Anhebung der Samtgemeinde- und der Kreisumlage gelungen, den Haushalt auszugleichen. Der Ergebnishaushalt weise einen Überschuss von 3.000 € aus.

Die Finanzplanung sei derzeit defizitär. Dies müsse man für die kommenden Jahre im Auge behalten.

Das Investitionsvolumen belaufe sich auf rund 700.000 €. Die Kreditermächtigung auf 300.000 €. Der aktuelle Schuldenstand betrage rund 200.000 €. Eine Steuererhöhung sei nicht erforderlich.

Ratsherr Behrens beantragt angesichts des Überschusses im Ergebnishaushalt von 3.000 €, diese Mittel für die Herrichtung des Osterfeuerplatzes in Elsdorf einzuplanen. Dem Antrag wird einmütig zugestimmt.

Kämmerer Michaelis teilt abschließend mit, dass die soeben beschlossene Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 127.000 € für den Radwegebau an der L 131 in die Finanzplanung aufgenommen werde.

In ihren abschließenden Stellungnahmen bezeichnen Ratsherr Bellmann und Ratsfrau Grimm den Haushalt als solide und gut aufgestellt.

Der Rat beschließt **einstimmig**, unter Berücksichtigung der o. g. Ergänzungen, die Haushaltssatzung 2015 einschließlich des Investitionsprogrammes für die Jahre 2016 bis 2018. Die Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Kämmerer Michaelis weist auf die Veröffentlichung des Haushaltsplanes im Ratsinformationssystem hin. Sofern jemand ein gedrucktes Exemplar wünscht, möge er sich bei Herrn Michaelis melden.

Rat Elsdorf am 19.01.2015 – Vorlage Nr. 174 – 2, 1, 3, 4, GM, 02, 1.03, GD

7. Anfragen

- a) Ratsfrau Grimm erkundigt sich, wann der Antrag zur Verlängerung der Dorferneuerung für die nächste Förderperiode gestellt wird und warum entgegen des Beschlusses der Gemeinde Elsdorf nur ein Antrag für 2015 gestellt wurde.

Gemeindedirektor Husemann antwortet, dass der Antrag zur Verlängerung der Verbunddorferneuerung Elsdorfer Börde am 22.12.2014 gestellt wurde. Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 12.03.2014 wurde die Verlängerung bis 31.12.2016 beantragt. Nach Aussage von Herrn Dierken vom 16.01.2015 hat die Antragstellung zum jetzigen Zeitpunkt wenig Sinn gehabt, da die Genehmigung des Förderprogrammes PFEIL durch die Kommission in Brüssel noch nicht erfolgt ist. Im Ergebnis bedeutet dies, dass keine Antragstellungen und Bewilligungen vor der Programmgenehmigung möglich sind. Die Genehmigung des Programmes wird für die Jahresmitte 2015 erwartet.

Ratsfrau Grimm erkundigt sich, wie es sein könne, dass in Selsingen bereits Aufnahmen in das Dorferneuerungsprogramm bewilligt wurden.

Gemeindedirektor Husemann begründet dies damit, dass es sich hierbei um unterschiedliche Förderprogramme (ZILE und PFEIL) handelt.

- b) Ratsfrau Grimm erkundigt sich, wer den Auftrag für die Installation einer Solarlampe an dem Buswartehäuschen „Bahnhof Elsdorf“ erteilt hat und wer die Kosten hierfür trägt.

Gemeindedirektor Husemann erklärt, dass der Auftrag für die Installation von der Verwaltung in Abstimmung mit dem Bürgermeister erteilt wurde. Hintergrund waren Anfragen der Eltern sowie eine Anregung aus der Politik, hier der Verkehrssicherungspflicht Genüge zu tun. Die Kosten betragen rund 1.600 €.

Anmerkung: Lt. Fachbereich 4 erfolgte die Abstimmung mit Bürgermeister Willenbrock. Die Kosten trägt die Gemeinde Elsdorf.

- c) Ratsfrau Grimm erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, die Beleuchtung des Radweges Richtung Abendorf (das Kabel wurde beim Brückenbau der Autobahn entfernt) aus Richtung Badenhorst anzuschließen, um eine Querung der Autobahn zu umgehen.

Gemeindedirektor Husemann antwortet, dass diese Möglichkeit zwar grundsätzlich besteht. Jedoch beziffern sich die Kosten für einen Anschluss von Badenhorst kommend auf ca. 21.000 €. Die Kosten für eine Kabelführung unterhalb der Autobahn betragen max. 7.320 €. Die Druckpressung soll nach Möglichkeit noch in dieser Woche erfolgen.

- d) Ratsfrau Grimm erkundigt sich im Zusammenhang mit dem geplanten Bau der SüdLink-Trasse, ob inzwischen die Begründung des Ablehnungsschreibens erfolgt ist und den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.

Bürgermeister Husemann antwortet, dass eine Begründung bislang noch nicht erfolgt sei. Der Antrag auf Einleitung des Raumordnungsverfahrens soll bei der Bundesnetzagentur vorliegen. Nach Auskunft des Landkreises ist eine Antragskonferenz zum Start des Verfahrens in Vorbereitung. Erst dann werden die betroffenen Gemeinden formal beteiligt. Bislang handelt es sich um eine rein informelle Beteiligung der Gemeinde.

Ratsfrau Grimm verweist in dem Zusammenhang auf die Empfehlungen und Beschlüsse des Bau-, Wege- und Umweltausschuss und des Verwaltungsausschusses, dass die Anregungen und Bedenken der BI Volkensen in die Stellungnahme der Gemeinde einfließen sollen.

Anmerkung: Die Resolution der Bürgerinitiative liegt zwischenzeitlich vor. Die Verwaltung wird eine Beschlussvorlage erarbeiten.

Rat Elsdorf am 19.01.2015 – 4

8. Einwohnerfragestunde

- a) Herr Thomas Fitschen, Elsdorf erkundigt sich in Bezug auf die Verbunddorferneuerung Elsdorfer Börde, ob sichergestellt ist, dass die Anträge (auch für Wistedt durch die Stadt Zeven) für die neue Förderperiode rechtzeitig gestellt werden.

Gemeindedirektor Husemann sagt eine Beantwortung durch die Verwaltung zu.

Rat Elsdorf am 19.01.2015 – 4

- b) Herr Gerd Höper, Badenhorst erkundigt sich nach dem Verlauf des geplanten Radweges zwischen Elsdorf und Abendorf.

Bürgermeister Willenbrock antwortet, dass es sich bei dem Radwegebau um eine Planung des Landes handele und die Gemeinde keine Einflussmöglichkeiten auf das Projekt habe. Der Bau sei für 2017 geplant.

Rat Elsdorf am 19.01.2015 – 8. Einwohnerfragestunde – 4

- c) Herr Uwe Schmidt, Elsdorf erkundigt sich wann der ursprüngliche Zustand des Straßenseitenraumes in der Thiestraße in Elsdorf wieder hergestellt werde. Der Untergrund sei durch die dort abgelagerten Steine eines Anliegers sehr in Mitleidenschaft gezogen worden.

Bürgermeister Husemann antwortet, dass der Seitenraum zunächst im Rahmen der kommenden Wegebereisung in Augenschein genommen werden soll.

Rat Elsdorf am 19.01.2015 – 8. Einwohnerfragestunde – 4

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Heinrich Willenbrock
Bürgermeister

Jürgen Husemann
Gemeindedirektor

Tobias Haase
Protokollführer